

Wiesbadener Tagblatt.

No. 194.

Dienstag den 19. August

1856.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes,
Sitzung vom 16. Juli 1856.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Dr. Kossel und Thon.

931) Der Bürgermeister legt die von der Herzogl. Oberförsterei Blatte aufgestellte Rechnung über die im II. Quartale 1856 aus dem hiesigen Stadtwalde abgegebenen Forstnutzungen vor, und werden die Preisansätze genehmigt.

932) Herr Meckel stellt den Antrag, daß zur Erleichterung des Verkehrs mit accisepflichtigen Gegenständen sofort an den Eingängen zur Stadt Accishäuschen errichtet werden möchten und zugleich eine Commission bestellt werde, die auf Grund der bis jetzt gemachten Erfahrungen dem Gemeinderathe Vorschläge zu entsprechenden Abänderungen der Acciseordnung machen solle. Der Antrag wird abgelehnt und beschloffen, vorerst von Abänderungen der Acciseordnung noch abzusehen, bis auf Grund einer längeren Erfahrung in der Durchführung derselben mit größerer Sicherheit erwogen werden könne, welche Bestimmungen etwa der Abänderung bedürfen.

933—935) Erledigung verschiedener Mobilierversicherungen.

936) Der Bürgermeister legt die Nummerliste über das in dem städtischen Walddistrikte Geisheck I. Theil durch die Chausséeanlage nach Bleidenstadt ersallene Gehölz vor, und wird hierauf beschloffen: das sämtliche Gehölz baldigst zu versteigern.

937) Auf Schreiben der Herzogl. Receptur dahier vom 14. I. M., den an die Herzogl. Hofcasse zurückzuerlösenden Jagdpacht vom 30. September 1855 bis Ende des Pachtjahrs 1855/56 betr., wird beschloffen: 528 fl. 58 fr. zur Rückvergütung auf die Stadtcasse anzuweisen.

939) Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 15. I. M. auf Rescript Herzogl. Landesregierung vom 10. I. M. ad Num: 28,024, die Einführung der neuen Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden betr., wird beschloffen: bezüglich des ersten Theils dieses Rescripts, welcher über die Vereinbarung mit den Gewerbetreibenden zur Entrichtung von Accise-Aversionalsummen handelt, es lediglich dem Bürgermeister zu überlassen, die Verhandlungen mit den betreffenden Gewerbetreibenden fortzusetzen, da der Gemeinderath bei seinem früheren Beschlusse beharren müsse, die Acciseordnung durchzuführen, wie sie gesetzlich sanctionirt worden ist und sich auf Aversionalsummen nicht einzulassen; — bezüglich des zweiten Theils des Rescripts soll Herzogl. Verwaltungsamte berichtet werden, daß die betreffenden Bestimmungen über Verkehrs-erleichterung ic. bereits in der Ausführung beobachtet werden.

945) Die am 7. I. M. stattgehabte Vergebung der Lieferung des Deckmaterials zur Unterhaltung der chausfürten städtischen Wege und der bei dieser Unterhaltung vorkommenden Arbeiten wird den Steigerern genehmigt.

946) Der Bürgermeister bringt die unterm 5. I. M. von den Pflasterermeistern Philipp Schütz, Heinrich Erkel, Georg Birk und Philipp Mühlbach von hier abgegebene Erklärung zur Kenntniß der Versammlung, wonach es ihnen unmöglich sei, die Pflastersteine zur Umpflasterung der Taunusstraße in den von der Herzogl. Beginspection vorgeschriebenen Maßen aus den Schläfersköpfer Brüchen zu liefern, und wird hierauf beschlossen: sowohl für das Pflaster in der Taunusstraße, als auch für das der Neugasse Steinheimer-Steine zu nehmen und sollen die Stats hierüber aufgestellt werden.

947—952) Genehmigung verschiedener Rechnungen.

953) Auf Bericht des Accise-Amts vom 5. I. M., die Besetzung der in der Acciseordnung und der Instruction für das Accise-Amt vorgesehenen Bedellenstelle betr., wird beschlossen: einem der bereits in Dienst stehenden Aufseher die Bedellenstelle zu übertragen, und noch einen weiteren Accisaufseher anzunehmen. In Ausführung dieses Beschlusses wird sodann sofort zur Wahl geschritten und der hiesige Bürger Eduard Hahn zum weiteren Aufseher erwählt.

955) Das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 11. I. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch der Catharine Seckatz von Westerburg um Gestattung des Betriebs eines Obsthandels in hiesiger Stadt, soll Herzogl. Verwaltungsamte mit dem Bemerkten wieder vorgelegt werden, daß von hier aus gegen dessen Genehmigung nichts zu erinnern gefunden worden.

957) Das Gesuch des Deconomen Christian Conrad Blum von hier, um Gestattung des Zutritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

958) Ebenso das Gesuch des Herrnschneidermeisters und Garderobiergehilfen Philipp Wilhelm Kösch von hier, dormalen zu Darmstadt, gleichen Betreffes.

960) Das nochmals wiederholte Gesuch des Pflasterergesellen Carl Jacob Daniel Reichert von Laubach, dormalen dahier, um Reception in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verhehlung mit Johanne Sophie Catharine Faust von hier, wird nunmehr genehmigt.

961) Das Gesuch der Wittve der Herzogl. Steuercommissärs Bigelius von Dillenburg, um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, wird genehmigt.

962) Das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 15. I. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch des quiescirten Justizbeamten, Hofgerichtsrath Gehner zu Limburg, um Gestattung des temporären Aufenthalts dahier zum Zwecke der Ausübung der Praxis eines Rechtsanwaltes, soll Herzogl. Verwaltungsamte mit dem Bemerkten wieder vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

963) Desgleichen das irrthümlich hierher gerichtete Gesuch des Pianisten und Musiklehrers Wilhelm Wülsinghoff von Bonn, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts dahier zum Zwecke des Ertheilens von Musikunterricht.

Wiesbaden, den 16. August 1856. Der Bürgermeister,

Fischer.

Gefunden:
Ein Armband.
Wiesbaden, den 16. August 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Mobilien = Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 20. August Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Philipp Müller Wittwe dahier verschiedene Mobilien, worunter sich noch ganz brauchbare Gartentische, Bänke zc. befinden, versteigern.
Biebrich, den 17. August 1856. Der Bürgermeister.
17 Reinhard.

Notizen.

Heute Dienstag den 19. August Morgens 9 Uhr:
Mobilienversteigerung in dem Hause des Schlossermeisters Wilhelm Jung,
Mauergasse No. 4. (S. Tagblatt No. 193.)

Nassauischer Kunstverein.

Die diesjährige Generalversammlung des Nassauischen Kunstvereins, nebst der damit verbundenen Verloosung der vom Vorstande angekauften Delbilder zc. soll

Mittwoch den 27. August Nachmittags 3 Uhr
im Saale der permanenten Ausstellung (Concertsaal des Theaters) Statt
finden und werden alle Mitglieder des Vereins zum Besuche derselben
hiermit eingeladen.

261 Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Erhebung von weiteren 1 $\frac{1}{2}$ Stempel Steuern zur hiesigen israel. Cultuscasse hat begonnen und werden daher alle Steuerpflichtigen aufgefordert, ihre Einzahlungen im Laufe dieses Monats zu bewirken.

Wiesbaden, den 14. August 1856.
161 Der Rechner der israel. Cultuscasse.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
Arten Staatspapiere und Anlehensloose umge-
setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste
zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

4058 Laanusstraße No. 30.

Gutes Bettstroh ist zu haben bei Wittwe Moog Metzgergasse 5 4178

Bei Schuhmacher Schüttig ist Gerstenstroh das Gebund zu 6 fr.
zu haben. 4179

Herrmühlweg No. 10 bei J. Werner ist Gerstenstroh das Gebund
zu 5 fr. zu haben. 3180

Eine kleine Partie Stroh wird zu kaufen gesucht. Näheres Friedrich-
straße No. 3 im Hinterhaus. 4181

Zur Aufklärung der Annonce der **geschiedenen Ehefrau** des **Johann Negler** in No. 192 des Tagblatts bemerke ich, daß ich derselben am 11. d. M. das Mandat zur Steiggelderhebung für ihr Antheil gekündigt habe, weil mir dasselbe aus guten Gründen lästig war.
H. Ritter.
 4182

Ich warne hierdurch die Steigerer unserer Immobilien, von dem noch zurückstehenden Reststeiggeld irgend etwas an die **Elisabete Chölet**, meine geschiedene Ehefrau, zu zahlen, da noch nicht festgestellt ist, ob und wie viel dieselbe nach Zahlung der Eheschulden von dem Gütersteiggeld erhalten wird.

Wiesbaden, den 16. August 1856.
 4183

Johann Negler.

Nerothal-Mühle

am Fuße des Nerobergs.

Unter andern **Erfrischungen** wird auch vorzügliches **Flaschenbier** verabreicht.

Eingang durch den Garten ober dem Hause. 3723

Au moulin du Nérothal, situé au pied du Néroberg, on trouve divers rafraichissements à toute heure de la journée. Entrée par le jardin au dessus de la maison. 3765



Rhein - Dampfschiffahrt. 201

Cölner & Düsseldorfer Gesellschaften.

Vom 18. August fahren die Schiffe
 täglich von **Biebrich**:

Morg.	7 1/2	Uhr nach	Cöln (Schnellschiff).
"	9 1/2	" "	Cöln (Schnellschiff).
"	10 1/2	" "	Cöln u. Rotterdam.
"	11 1/2	" "	Cöln und Rotterdam (Schnellschiff).
Mitt.	12 3/4	" "	Cöln.
Nchm.	4 1/2	" "	Coblenz.
"	1 u. 3	" "	Mannheim.

nach **London** via **Rotterdam**, Montag und
 Donnerstag 10 1/2 u. 11 1/2 Uhr Morg.

NB. In der Tour um 11 1/2 Uhr wird mit
Nachenstationen nicht verkehrt.

Anschliessende Omnibus
 von
Wiesbaden nach **Biebrich**:

6 1/2	Uhr Morgens,
8 1/2	" "
9 1/2	" "
10 1/2	" "
11 3/4	" "

NB. Im Anschluss an die
 zu Biebrich aufwärts ankomen-
 menden Schiffe fährt jedesmal
 ein Omnibus nach Wiesbaden.

Personalkarten für **Hin-** und **Rückreise** auf **alle**
drei Plätze nur **1 1/2 facher Fahrpreis.**

Nähere Auskunft und Billete in Wies-
 baden bei **F. W. Käsebier**, Lang-
 gasse No. 12.

Biebrich, 15. August 1856.
 Der Agent:

Georg Brenner.

Bayerisches Bier

empfehlte ohmweise **Jos. Berberich.**

4053

Zwei blühende **Myrthenbäume** und einige **Oleander** sind
 zu verkaufen **Burgstraße No. 4.** 4184

Ruhrer Steinkohlen

sind wieder in vorzüglichster Qualität am Schiff bei mir zu haben und können Bestellungen auch bei Herrn **F. W. Käsebier** in Wiesbaden für mich gemacht werden. Der Preis wird äußerst billig gestellt und bleibt sich für feste Kunden den ganzen Winter hindurch gleich.

Biebrich, den 16. August 1856.

4185

J. K. Lembach.

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen ganz vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

4104

Aug. Dorst.

Brönnner's Fleckenwasser, 2 Loth 8 fr. und 8 Loth 20 fr.
3801 empfiehlt **Chr. Wolff**, Hof-Drechsler.



Nach Amerika und Australien
über **Liverpool** und **Havre**



befördert der Unterzeichnete regelmäßig jede Woche Auswanderer zu den billigsten Preisen und unter den vortheilhaftesten Bedingungen.

J. K. Lembach in Biebrich,
General-Agent der „Union“ für Nassau.

1281

Taunusstraße No. 32 im dritten Stock sind zwei sehr schöne **Steindrosseln** zu verkaufen. 4186

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht. sucht auf Michaelis eine Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4187

Ein Bedienter, der gute Zeugnisse besitzt, sowie militärfrei ist, sucht eine Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4188

In einer **Band- und Modewaaren-Handlung** in Mainz wird ein tüchtiges **Ladenmädchen**, welches der französischen Sprache mächtig ist und gute Zeugnisse besitzt, gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 4189

Eine perfekte Köchin wird in einen Gasthof ersten Ranges gesucht. Nur solche, die in Gasthöfen conditionirt und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können das Nähere in der Exped. dieses Blattes erfahren. 4190

Eine mit guten Zeugnissen versehene, gesetzte und empfohlene Person, wird als **Bonne** gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 4191

Ein starker ehrlicher mit guten Zeugnissen versehener Mann wird für einige Zeit gesucht, um eine Dame in Schlangenbad in einem Stuhlswagen herumzufahren. Lohn monatlich ohne Kost achtzehn Gulden. Näheres in der Exped. d. Bl. 4192

300—350 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **Friedrich Herber**, in Mosbach. 4193

Ich empfehle außer meinem irdenen, steinernen und Porzellan-Geschirr auch steinerne Einmachständer von jeder Größe, sowie feuerfeste Backsteine zu den billigsten Preisen. **Franz Mollath**, Häfnermeister, 3655 Michelsberg.

Bimsteinseife zur gründlichen Reinigung der Haut in Stücken à 7 fr. 99 bei **M. Flocker**, Webergasse.

Ein ansehnlicher **Hofhund** wird gekauft Sonnenberger Chaussee 1. 4194

Oberwebergasse No. 22 steht eine **Bohnenschneid-Maschine**, ein **Schleifstein** und mehrere **Schraubzwingen** billig zu verkaufen. 4195

Ein Nachbar von Schmied Ez hat bei Mühlarzt **Christ. Schalk** vor zwei Monat auf eine Viertelstunde eine **Winde** geliehen. Ich bitte denselben mir solche doch wieder zuzustellen. 4196

Verloren.

Ein gestickter **Nermel** wurde von einer Waschfrau verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen Kapellenstraße No. 1 abzugeben. 4197

Es wurde durch die Nerostraße bis an das Badehaus zum Engel ein Battistgestickter **Nermel** verloren. Man bittet den Finder, denselben Nerostraße No. 19 abzugeben. 4198

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstag und Freitag.)

Et der Markt- und Louisestraße No. 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Piecen, Küche, 3 Dachstuben, Bedientenzimmer, nebst Zubehör; sodann eine Parterre-Wohnung von 7 Piecen, Küche, 2 Dachstuben, nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 3253

Friedrichstraße No. 12 ist eine Familienwohnung, bestehend aus vier heizbaren Zimmern, zwei Kabinetten, Küche etc., wegen Wohnortsveränderung auf den 1. October zu vermieten. 2534

Friedrichstraße No. 17 bei Maurermeister Hofmann ist das seither von Herrn Regierungsrath Firnhaber bewohnte Logis im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October l. J. anderweit zu vermieten und kann auf Verlangen auch früher bezogen werden. 3998

Friedrichstraße bei H. Kesseldorf im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 4068

Weisbergweg No. 18 ist ein Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. 4069

Goldgasse No. 16 ist eine angenehme Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 3912

Heidenberg No. 19 im Hinterhaus ist ein Zimmer zu vermieten. 4138

Heidenberg No. 28 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 4070

Heidenberg No. 31 ist eine Wohnung im zweiten Stock auf den 1. October zu vermieten. 4071

Kapellenstraße No. 1 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holstall und Mitgebrauch der Wasserpumpe. 3474

Kirchgasse No. 18 ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. 4139

Kirchgasse No. 30 bei Ferd. Müller ist ein kleines Zimmer mit oder ohne Möbel gleich zu vermieten. 4164

Langgasse No. 10 bei Philipp Zimmer ist ein Laden mit Logis mit oder ohne Werkstätte auf den 1. October zu vermieten. 4199

- Langgasse No. 17 bei Jacob Geis ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4200
- Langgasse No. 38 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 4201
- Mühlgasse No. 2 sind in der Bel-Etage 2 bis 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 4099
- Mühlweg No. 13 ist im Hinterbau ein freundliches möblirtes Zimmer auf ein oder zwei Monat zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Das Nähere daselbst. 4163
- Mühlweg No. 15 ist auf den 1. September d. J. eine möblirte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Zu erfragen Taunusstraße No. 29. 3919
- Mühlweg No. 16 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 4202
- Nerostraße No. 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3728
- Nerostraße No. 27 ist eine freundliche Wohnung an eine kleine Familie zu vermieten; auch ist daselbst ein Zimmer mit Möbel zu beziehen. 4142
- Nerenthal in Künstlers Landhaus ist der mittlere Stock, bestehend aus einem größeren und drei kleineren Zimmern, ganz oder getheilt, sowie einige kleinere Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten. 4074
- Oberwegergasse bei Metzger Seewald ist ein geräumiges Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3635
- Obere Schwalbacherstraße No. 18 ist ein schönes Logis für eine kleine Familie, einen einzelnen Herrn oder für eine Dame geeignet mit dem 1. October d. J. zu vermieten, auch kann dasselbe auf Verlangen mit den entsprechenden Möbeln versehen werden. 4203
- Römerberg No. 16 ist ein Zimmer zu vermieten. Das Nähere bei Chr. Scherer. 3571
- Römerberg No. 39 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 4204
- Saalgasse No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4075
- Schwalbacherstraße No. 8 bei Pfisterer Schütz ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet auf den 1. September zu vermieten. 4076
- Schwalbacherstraße No. 24 in meinem Landhaus ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. A. Rus. 3156
- Nähere Auskunft ertheilt Gustav Decker, Goldgasse No. 16.
- Steingasse No. 6 bei Reinhard Weil ist ein Logis im zweiten Stock mit 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, auf den 1. October zu vermieten. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 3792
- Steingasse No. 18 ist die Frontspitze zu vermieten. 3439
- Steingasse No. 27 ist ein Logis zu vermieten. 4077
- Untere Webergasse No. 10 ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 3644
- Webergasse bei Bäckermeister Schmidt ist ein Laden mit vollständiger Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 4005
- Das Haus Metzgergasse No. 3 ist vom 1. October an ganz oder getrennt mit einem geräumigen Laden zu vermieten. Auch ist dasselbe unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft Taunusstraße No. 15. 3923

Meln Haus Häfnergasse No. 13 ist gleich oder auch später zu vermieten. **Bäppler.** 4205

Das an der Schwalbacher Chaussee gelegene Landhaus vis-à-vis von der Mühle des Herrn Stuber ist vom 1. October d. J. zu vermieten. Das Nähere bei Friedr. Emmermann. 4206

Zu vermieten

größere und kleinere möblirte und unmöblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer in und außerhalb der Stadt durch das Commissions-Bureau von **C. Lenendecker & Comp.**

227 Ein geräumiges möblirtes Zimmer ist in Mosbach No. 5 in der Nähe der Kirche billig zu vermieten. 4207

Mein zweistöckiges massiv in Stein erbautes Wohnhaus neben der schönen Aussicht zu Biebrich am Rhein gelegen, bestehend aus 5 Zimmern und Küche in jeder Etage, Mansarde, 2 Dachzimmern, Trockenspeichern, Keller, Garten und sonstigen Bequemlichkeiten, ist zu vermieten und bis 1. September d. J. zu beziehen.

Biebrich, den 2. August 1856.

H. Würzinger.

3924 In Biebrich in der Nähe des Herzogl. Parks sind 1 — 2 Zimmer zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4078

In einem Landhause am Rhein, nahe bei Wiesbaden, an einem Stationsorte der Rheingauer Eisenbahn, sind zwei elegante Wohnungen von 9 und 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres bei der Expedition d. Bl. 4203

Große Burgstraße No. 4 ist ein Keller auf den 1. October zu vermieten. 4209

Außerordentliche Assisenitzung im III. Quartal 1856.

Verhandlung vom 16. August.

Die wegen Schriftfälschung und Betrugs angeklagten Christian Ferdinand und dessen Ehefrau Pauline geb. Meckel von Eschelbach wurden von dem Assisenhofe der Verbrechen für überführt erachtet und Ersterer zu einer Correctionshausstrafe von 2 Jahren und Letztere zu einer gleichen Strafe von 2½ Jahren, sowie in die Kosten verurtheilt.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 19. August: *Fidelio*. Große heroische Oper in 2 Akten von R. Freitschke. Musik von L. van Beethoven.
Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 kr. zu haben.

Schwimmbad im Nerothal. Am 16. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme 20° R. 237

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.